

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE.)

Überregionale Durchsuchungen bei Neonazis I

Medienberichten zu Folge fanden am 12. Januar 2012 in mehreren Bundesländern Hausdurchsuchungen bei 41 Mitgliedern aus der Neonazi-Szene statt. Den Beschuldigten wird u.a. vorgeworfen an einer nicht genehmigten Demonstration unter dem Titel „Werde unsterblich!“ im sächsischen Stolpen teilgenommen zu haben. Derartige Demonstrationen fanden bereits im vergangenen Jahr mehrfach in Sachsen, Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Mecklenburg-Vorpommern statt. Die selbsternannten „Unsterblichen“ veranstalten ihre Demonstrationen kurzfristig und ohne Anmeldung bei Dunkelheit, in schwarzer Kleidung und mit weißen Masken. Bereits am 27. September 2011 fand in Sachsen eine Durchsuchung auf Grund einer ähnlichen Demonstration bei sieben Neonazis statt. Bei der neuerlichen Razzia am 12. Januar 2012 wurden Objekte in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen durchsucht.

Ich frage die Landesregierung

1. In welchen Orten wurden in Thüringen bei wie vielen Personen wie viele Hausdurchsuchungen in diesem Zusammenhang durchgeführt? (Bitte einzeln auflisten)
2. Gegen wie viele Beschuldigte aus Thüringen wird ermittelt? Nach welchen Beweismitteln wurde gesucht?
3. Wie viele und welche Einsatzkräfte aus welchem Bundesland (bitte Dienststelle angeben) waren bei den Durchsuchungen in Thüringen beteiligt?
4. In wie vielen Fällen befanden sich wie viele und welche Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft Dresden (bitte Dienstgrad bzw. Bezeichnung angeben) am Ort der Durchsuchungen ?
5. Wurden Thüringer Behörden im Vorfeld von der Razzia in Kenntnis gesetzt? Falls ja, welche Thüringer Behörde, zu welchem Zeitpunkt, von welcher sächsischen Dienststelle und in welcher Form?
6. In welcher Form waren Thüringer Behörden in die Hausdurchsuchungen eingebunden, wie viele Thüringer Beamte nahmen an den Durchsuchungen teil? (Bitte einzeln nach Durchsuchungsort aufschlüsseln)
7. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu rechtsextremen Kundgebungen, Propagandaaktionen und Aktivitäten im Zusammenhang

mit der sogenannten „Volkstod“-Kampagne der rechtsextremen Szene seit 2007 in Thüringen? (Bitte einzeln nach Zeit und Ort aufschlüsseln)

8. Ist der Landesregierung bekannt, ob derartige Versammlungen in der Aktionsform „Werde unsterblich!“ wie im sächsischen Stolpen auch in Thüringen stattfanden? (falls ja, bitte nach Datum, Ort, Teilnehmerzahl und Polizeimaßnahmen aufschlüsseln)
9. Fanden im Jahr 2011 weitere Hausdurchsuchungen in Thüringen aufgrund der Teilnahme an Aktionen von „Die Unsterblichen“ statt? Wenn ja, wo, bei wie vielen Personen und in wie vielen Objekten auf welcher strafrechtlichen Grundlage und mit welchen Ergebnissen? (Bitte einzeln aufschlüsseln)
10. Laut Internetrecherche wurden bei den Razzien am 12. Januar u.a. Fingerabdrücke, DNA-Proben und Blutproben von den beschuldigten Personen entnommen. Verfügt die Landesregierung über Erkenntnisse, inwieweit auch bei den in Thüringen stattgefundenen Durchsuchungen Fingerabdrücke, DNA- und Blutproben von den beschuldigten Personen entnommen wurden? Wenn ja, auf welcher Grundlage und wann wurde die richterliche Anordnung verfügt?
11. Verfügt die Landesregierung über Erkenntnisse, auf welcher Grundlage die Zuordnung der 41 Personen stattfand – und wenn ja, welcher Art war diese? (Bitte einzeln aufschlüsseln)

K ö n i g